

Bericht

des Volksanwaltschaftsausschusses

über den 34. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2010) (III-214 der Beilagen)

Der Bericht beinhaltet die Prüftätigkeit 2010. Neben der allgemeinen Leistungsbilanz werden Wahrnehmungen und Beispiele aus der Kontrolltätigkeit dargestellt, mit denen die Mitglieder der Volksanwaltschaft strukturelle Schwachpunkte und exemplarische Missstände in der österreichischen Verwaltung aufzeigen.

Die Prüftätigkeit der Volksanwaltschaft hat auf allen Verwaltungsebenen regelmäßig starken Grundrechtsbezug. Diese Erfahrungen brachte die Volksanwaltschaft als österreichische Nationale Menschenrechtsinstitution (NHRI) auch 2010 in ihre traditionell intensive internationale Tätigkeit ein. Als Generalsekretariat des International Ombudsman Institute (I.O.I.), der einzigen globalen Interessenvertretung von unabhängigen Ombudsmann-Einrichtungen, fördert sie darüber hinaus transparente Verwaltungsstrukturen und effiziente Verwaltungskontrolle.

Der Volksanwaltschaftsausschuss hat den gegenständlichen Bericht der Volksanwaltschaft in seinen Sitzungen am 22. und 29. Juni 2011 in Verhandlung genommen. An den Debatten beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Hannes **Fazekas** die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Anna **Höllerer**, Carmen **Gartelgruber**, Stefan **Petzner**, Mag. Gertrude **Aubauer**, Oswald **Klikovits**, Ewald **Sacher**, Werner **Herbert**, Johann **Hechtl**, Anneliese **Kitzmüller**, Dr. Susanne **Winter**, Mag. Rosa **Lohfeyer**, Bernhard **Vock**, Mag. Daniela **Musiol**, Johann **Hell**, Sonja **Ablinger**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber** sowie der Volksanwalt Dr. Peter **Kostelka**, die Volksanwältinnen Dr. Gertrude **Brinek** und Mag. Terezija **Stoisits** und der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Harald **Stefan**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit (dafür: S, V, F, G, dagegen: B) beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Volksanwaltschaftsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle den 34. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2010) (III-214 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2010 06 29

Hannes Fazekas

Berichterstatter

Mag. Harald Stefan

Obmann